

Schützenkreis Speyer eV.

Ausschreibung Luftdruckwaffen 2017



Kreissportleiter
Bernd Gutting
St.Michaelstrasse 16
67354 Römerberg
Tel.06232/1201714
Hy:01738442243
kreissportleiterguttingbernd@web.de

An die Oberschießleiter

**Rundenwettkämpfe :
Luftpistole/Gewehr
Frei und Auflage
Sportjahr:2017**

Bitte die Mannschaftsführer unterrichten.

Datum 10.07.2017

Allgemeines:

Die Rundenwettkampfleitung der Mannschaften in den Schützenkreisen, sowie in den Verbandsligen (Ober-, Pfalz- und Bezirksligen), werden von den für den jeweiligen Bereich zuständigen Rundenkampfleitern (RKL) wahrgenommen.

Die Endtermine sind für den Bereich der Verbandsligen bindend vorgeschrieben! Die Kreise werden gebeten, wenn möglich, sich ebenfalls an diese Termine zu halten. Der Kreissportleiter nimmt die Einteilung der Mannschaften vor und geben die Planung, sowie näherer Einzelheiten, die in diesem allgemeinen Teil der Ausschreibung nicht genannt werden bekannt.

Austragung:

Es gelten die Regeln der Sportordnung (SPO) des DSB in Verbindung mit der Rundenkampfordnung (RKO) des PSSB. Im Vordergrund steht die Mannschaft, die jeweils tagesbesten Schützen werden genannt. Bezüglich der Mannschaften gilt weiterhin, der Rundenkampsieger erhält eine Plakette, die ersten drei Mannschaften jeweils eine Urkunde. Es wird auch weiterhin eine komplette Einzelwertung der Ligen geführt, die den Einzelschützen als Nachweis (z. B. bei Antrag zum Erwerb einer Sportwaffe) bei den Behörden dienen kann.

Geschossen:

Es wird mit dem Luftgewehr, Regel 1.10 SPO. Mit der Luftpistole, Regel 2.10 SPO. Alle Ligen schießen 40 Schuss, mit dem Luftgewehr je 2 Schuss pro Scheibe, mit der Luftpistole je 5 Schuss pro Scheibe.

Sowie Luftgewehr-Auflage, Regel 1.11 SPO. Luftpistole-Auflage, Regel 2.11 geschossen. Alle Ligen schießen 30 Schuss, mit dem Luftgewehr je 1 Schuss pro Scheibe, mit der Luftpistole je 2 Schuss pro Scheibe.

Mannschaft:

Bei der Disziplin 1.10 und 2.10 können **4** Schützen eingesetzt werden, die **3** besten Ergebnisse werden gewertet. Schützen der Schülerklasse, Jahrgang 2003 und jünger, dürfen nicht eingesetzt werden.

Bei der Disziplin 1.11 und 2.11 können 4 Schützen eingesetzt werden, die 3 besten Ergebnisse werden gewertet.

Werden mehr Schützen als vorhergesehen im RK-Bericht eingetragen, sind diese vor Beginn des Rundenwettkampfes mit „ E „ (Einzelschützen) zu kennzeichnen.

Haben Vereine keine Mannschaft aber Einzelschützen können diese wieder wie im letzten Jahr einzeln gegeneinander antreten. Auch hier gelten die Oben genannten regeln.

Meldung:

Zwecks besserer Verständigung zwischen den Mannschaften, werden die Vereine gebeten, die jeweils eingeteilten Mannschaftsführer (mit Tel. Nr. und E - Mail – Adresse) an den Kreissportleiter zu melden, damit ein Mannschaftsführerverzeichnis gefertigt werden kann.

Startzeit:

Wird keine andere Vereinbarung getroffen, so wird beim gastgebenden Verein am Endtermin um 09.30 Uhr mit dem Wettkampf begonnen. Ein Rundenkampf kann im beiderseitigem Einvernehmen geschlossen vorverlegt werden und ist somit Endtermin.

Vorschießen und Nachschießen:

Ein gültiges Vorschießen ist nur nach den geltenden Regeln der Rundenkampfordnung zulässig, siehe RKO des PSSB Ziffer 8.1.

Ein Nachschießen ist Grundsätzlich nicht erlaubt.

Scheiben:

Es dürfen nur Scheiben und Scheibenstreifen, die vom DSB zugelassen sind (SPO Ziff. 0.20 Anhang) verwendet werden.

Für die Kreisligen und Klassen sind zumindest nummerierte Scheiben, die den Maßen der in der SPO des DSB Ziff. 0.20 genannten Maße entsprechend, zu verwenden!

Die Scheiben müssen innerhalb einer Mannschaft fortlaufend nummeriert sein, sie sind 4 bis Wochen nach dem letzten Endtermin aufzubewahren und auf Verlangen dem Rundenkampfleiter zu übersenden. (Ausnahme: „ Elektronische Auswertung „).

Wertung:

Die Auswertung ist sofort nach Beendigung des Rundenkampfes vorzunehmen. Werden keine Auswertmaschinen verwendet, ist in Zweifelsfällen zu Feststellung des Schusswertes ein vom DSB zugelassener Schusslochprüfer zu verwenden. (SPO 0.11.3.2 ff). Bei elektronischen Scheiben sind die Regeln Ziff. 0.4.3 ff und 0.8.3 ff der SPO zu beachten.

Die Mannschaftsführer bestätigen mit ihrer Unterschrift die Richtigkeit der Auswertung, der Übertragung in den Rundenwettkampfbericht und der regelgerechten Austragung. Ein nachträglicher Einspruch ist nicht möglich. Die Formulare sind sofort nach dem Rundenkampf an den zuständigen Rundenkampfleiter abzusenden.

Mit freundlichen Schützengruß

